

Berlin, den 5. Juni 2008

Liebes Präsidium, liebe StuPa-Vertreter/innen,

wir, eine Gruppe Studierender der Rehabilitationspädagogik, planen einen internationalen Online-Wettbewerb zum Thema Inklusion.

Ziel des Wettbewerbs ist es möglichst viele wissenschaftliche und persönliche Definitionen von Inklusion zusammenzutragen und so die Vielfalt der existierenden Definitionen abzubilden.

Anlass für den Wettbewerb ist die deutsche Arbeitsübersetzung der UN- Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Dort wurde der zentrale Begriff "Inclusion" mit "Integration" übersetzt. Unserer Ansicht nach ist diese Gleichsetzung unzulässig. Mit dem Wettbewerb wollen wir einerseits versuchen abzubilden, was Inklusion weltweit bedeutet. Andererseits wollen wir die gesellschaftliche Relevanz des Inklusionsgedankens verdeutlichen.

Wir arbeiten derzeit an einer barrierefreien Webseite in den folgenden Sprachen: deutsch, französisch, englisch, arabisch, russisch, chinesisch und spanisch. Für die Übersetzung der Seiten in Leichte Sprache, Gebärdensprache und die Überprüfung der Barrierefreiheit benötigen wir die Unterstützung von Menschen mit Behinderung (gehörlose, blinde/sehbehinderte Menschen und Menschen mit Lernschwierigkeiten).

Für unser Vorhaben haben wir finanzielle Unterstützung bei dieGesellschafter.de beantragt, über die aber erst in drei bis vier Monaten entschieden wird. Wir würden uns daher freuen, wenn das StuPa das Projekt unterstützen würde, so dass wir die Kosten, die vor Wettbewerbsbeginn im Oktober entstehen, abdecken können. Neben den Kosten für mehrsprachige Plakate und Postkarten betreffen dies vor allem die Kosten für die Unterstützung durch Menschen mit Behinderung. Insgesamt belaufen sich diese auf 1290€.

Wir haben im Vorfeld bei der Reha-Fachschaft angefragt, diese hat aber auf Grund zweier Erstfahrten (letztes und kommendes Matrikel) und einer auszurichtenden Bundesfachschaftstagung keinen Spielraum um unser Vorhaben zu unterstützen.

Im Anhang findet Ihr eine kurze Darstellung unseres Projekts.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr unser Projekt als Kooperationspartner unterstützen würdet.

Viele freundliche Grüße

Rebecca Adam, Marieke Derichs, Franziska Dörre, Farina Grundmann,
Frank J. Müller, Franziska Quednau, Korinna Schultz und Nina Steinborn

Projektantrag: Definitiv-inklusiv.org – was Inklusion bedeutet

Projekttitel: **Definitiv-inklusiv.org – was Inklusion bedeutet**

Datum Beginn: 1.10.2008

Datum Ende: 31.3.2010

Kurzbeschreibung der Maßnahmen: Internationaler Online-Wettbewerb zum Zusammentragen von persönlichen und wissenschaftlichen Definitionen des Begriffs Inklusion

Projektziel: Ziel des Projektes ist das Zusammentragen von vorhandenen Definitionen von "Inclusion" und "Inclusive Education", um zum Einen die gesellschaftliche Relevanz des Inklusionsgedanken aufzuzeigen und zum Anderen den Begriff in Abgrenzung zu bestehenden Konzepten wie Integration und Mainstreaming (im US-amerikanischen Raum) darzustellen.
Definitiv-inklusiv soll als internationaler Wettbewerb zum Austausch und zur Vernetzung von Menschen beitragen, die sich mit Inklusion und Inclusive Education beschäftigen.

Zielgruppe: Studierende, Wissenschaftler/innen, Menschen, die in inklusiven Zusammenhängen arbeiten/leben (wollen), Menschen, die sich über Inklusion informieren wollen

Engagement von Freiwilligen: - Organisation des Wettbewerbs: Gruppe von zehn Reha-Studierenden der HU
- Teilnahme und Werbung: Studierende, Wissenschaftler/innen, Menschen, die in inklusiven Zusammenhängen arbeiten/leben (wollen), Vereine, Initiativen, Einzelpersonen weltweit

Geplante Projektumsetzung: - Gestaltung einer Webseite
- Werbung für den Wettbewerb
- Eintragen von Definitionen über die Webseite durch die Nutzer/innen
- Preisverleihung
- Veröffentlichung aller Einsendungen (Übersetzung der Gewinnerdefinitionen in International Signs)
- Bewertung durch die Nutzer/innen
- Prämierung der Definition des Monats für ein Jahr (höchste Bewertung durch Nutzer/innen)

Eigenleistungen: - Planung des Wettbewerbs
- Gestaltung einer barrierefreien Webseite (deutsch, französisch, englisch, arabisch, russisch, chinesisches, spanisch, Leichte Sprache, International Signs)
- Aufbereitung der Ergebnisse
- Übersetzung der Webseite
- Organisation zusätzlicher Preise (Spenden)
- Aufbau und Nutzung internationaler Kontakte zum Thema Inklusion
- Zusammenarbeit mit internationalen Kooperationspartner/innen (z.B. Universitäten, Betroffenenvereine)

Nachhaltigkeit: - Veröffentlichung aller eingegebenen Definitionen über die genannte Homepage
- Bewertung durch die Benutzer/innen
- Prämierung der Definition des Monats für ein Jahr
- Übersetzungen durch Benutzer/innen
- Finanzierung des Serverbetriebs für 5 Jahre
- Verwendung von Spenden für weitere Übersetzungen (ISL) und Serverbetrieb darüberhinaus
- weltweite Nutzer/innendatenbank für weitere Projekte (z.B. Best-Practice-Beispiele für Inklusion)

Notwendige Mittel vor Projektbeginn:	450 €	Übersetzung der Seite in Gebärdensprache durch Betroffene
	340 €	Übersetzung in Leichte Sprache (durch das Büro für Leichte Sprache von Mensch Zuerst)
	100 €	Barrierefreiheit (100€ Sonderpreis von http://www.barrierefrei-kommunizieren.de inkl. Kontrolle durch Blinde/Sehbehinderte)
	400 €	für mehrsprachige Plakate und Postkarten

Notwendige Mittel nach Projektbeginn:	1.000 €	<i>für Übersetzer/innen der Gewinnerdefinitionen</i>
	1.000 €	<i>für Gebärdenvideos der Gewinnerdefinitionen</i>
	200 €	<i>für Offline-Dokumentation im Eigenverlag (On-Demand) (Kosten für Layout)</i>
	520 €	<i>für Domains (7-org-Domains für 5 Jahre)</i>
	50 €	<i>Zoll für Preisspenden aus den USA</i>
	990 €	<i>für Logo und Design von Flyern, Plakaten, Postkarten, Banner, Webseite etc.</i>
	240 €	<i>für Preise (12*Tassen, T-Shirts)</i>

5.290 € Gesamtkosten

Finanzierung: davon 4000 € bei dieGesellschafter.de beantragt (Entscheidung im September 2008)
offene Kosten: 1290 €